



XXI.

Ein gemeinschaftliches Vierthalbgroschensstück Graf Bruno II.
nach Art des vorbeschriebenen Thalers.



BRVN. o WIL. helm H. ans G. eorg VOL. rath F. t IO. bft Das vermehrte doppeltbehelnte Wappen. Die Jahrzahl 16—12. steht getheilt durch die Helmkleinodien in dem Umschriftsrand. Neben der Mitte des Schilds wird der Werth der Münze angezeigt durch $3\frac{1}{2}$ — Gr.

Rückseite. COM. tes E. t DO. mini I. n MANSF. eld NOB. iles D. omini IN. H. eldrungen. Der linksreutende den Drachen durchstechende Ritter, auf vorige Art, doch ohne den Reichsapfel.

Diese seltene und noch in keinem Münzbuch angeführte Münze ist wegen der besondern und ungewöhnlichen Ausrückung merkwürdig.

XXII.

Graf Bruno II. gemeinschaftlicher guter Grosche.



BRVN. o S. enior WILH. elm H. ans G. eorg VOLR. ath IOB. ft Das vermehrte doppelt behelnte Wappen.

Rück.